

Stadtverwaltung
Oberbürgermeister Marc Weigel
Marktplatz 1 / Stadthaus I
67433 Neustadt an der Weinstraße

Christoph Bachtler
Telefon: +49 (0)6321 670778
E-Mail: fraktion@fwg-neustadt.de

Neustadt, 14. Februar 2024

Öffentliche Sitzung des Stadtrates am Dienstag den 20.02.2024

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Weigel,

wir bitten um Aufnahme des folgenden Antrags in die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 20. Februar 2024:

Erstmaßnahmen und Planungen zur Weiterentwicklung „Hertie Gelände“ und „Bachgängel Ost und West“. Entlastung der Parksituation Innenstadt.

Antrag:

Der Stadtrat beauftragt die Verwaltung zu 3 Schritten:

- 1.) Die Verwaltung wird gebeten, die kommunalen Stellflächen am Bachgängel Ost schnellstmöglich frei zu machen, um dort wieder öffentlichen Parkraum anbieten zu können. Der Durchgang zur Hauptstraße (Höhe Zwerchgasse) ist dabei wieder herzustellen.
- 2.) In der Sitzung des Stadtrates am 19. März 2024 soll von der Verwaltung ein Überblick gegeben werden, wo es Überlegungen gibt und ob es möglich ist zusätzlichen Parkraum in der Innenstadt zu schaffen oder die Auslastung vorhandenen Parkraumes zu steigern.
- 3.) In Zusammenarbeit mit den Stadttochtergesellschaften soll die Verwaltung die Wirtschaftlichkeit einer mehrgeschossigen, bau- und denkmalrechtlich genehmigungsfähigen Hochgarage auf dem Parkplatz „Bachgängel West“ prüfen und darstellen.

Begründung:

Die Stellplatzsituation der Innenstadt hat sich in den letzten Jahren und Monaten zugespitzt. Zum einen fiel am Hauptbahnhof das Parkraumangebot auf dem Vorplatz bzw. hinter der Hauptpost komplett weg, zum anderen ist die Hoffnung vergangen, dass die 200 Parkplätze auf dem ehemaligen „Hertie“ Gelände wieder nutzbar gemacht werden.

Auch wenn wir fest davon ausgehen, dass das Parkhaus des Hotelinvestors nicht gefährdet ist, ist dieses trotzdem noch nicht im Bau und auf absehbare Zeit noch nicht nutzbar.

Zu bestimmten Zeiten ist es in der Innenstadt schwer geworden, zum Einkaufen auf Anhieb einen Parkplatz zu finden. Der Parkdruck auf der Festweise und im Hof der Volkshochschule hat sich dem entsprechend erheblich verstärkt.

Gleichzeitig sind die Parkgebühren in Neustadt im Vergleich zu anderen Kommunen sehr niedrig. Wertvolle Parkplätze werden lange blockiert und gleichzeitig stehen in der Klemmhof Tiefgarage unerfreulich viele Parkplätze in bester zentraler Lage leer.

Wir glauben daher, dass auf der einen Seite, die Parkraumbewirtschaftung überprüft werden muss, jedoch gleichzeitig alle verfügbaren, vernünftigen Ressourcen ausgeschöpft werden müssen, um zusätzliche Parkplätze zur Verfügung zu stellen.

Im Bereich Bachgängel steht uns höchstwahrscheinlich eine städtebauliche Neuordnung bevor. In diesem Zug müssen auch Stellplätze errichtet werden, da die dicht bebaute Altstadt mit Denkmalzone, ihren Bewohnern und Besuchern kaum grundstücksbezogenen, individuellen Parkraum gestattet.

Im Vorgriff auf städtebauliches Gesamtkonzept soll schnellstmöglich untersucht werden ob im Bereich Bachgängel ein mehrgeschossiges Parkhaus in bau- und denkmalrechtlicher Hinsicht realisiert werden kann und ob dies im Zusammenhang mit oder ohne Hertiegelände sinnvoll ist. Ein weiterer wichtiger Punkt sind die Kosten und die Wirtschaftlichkeit.

Die städtischen Tochtergesellschaften (WBG und/oder SWN) sollen dabei frühzeitig eingebunden werden, da es der Stadt vermutlich haushaltsrechtlich untersagt sein wird, ohne erreichbare Zuschüsse ein solches Parkhaus selbst zu bauen.

Ob ein Privatinvestor zu finden ist und ob diesem diese städtebaulich wichtige Fläche (eventuell mit einem öffentlichen Baukostenzuschuss) ohne weiteres anzuvertrauen ist, muss geprüft werden. Eine Wirtschaftlichkeitsbetrachtung ist dazu der erste Schritt.

Angeregt wird eine Betrachtung in mehreren Varianten (z.B. 3 oder 4 Parkebenen, etc.)

Mit freundlichen Grüßen

Christoph Bachtler
FWG Fraktionsvorsitzender

gez. Giovanni Raneri
Stadtratsmitglied